

GUTEN MORGEN



VON JOSEF SIEBLER

Wohnungsnot

Die Wohnungsnot in der Stadt nimmt kein Ende. Doch nicht nur Studenten leiden darunter, sagt Georg Sers, Vorsitzender des Imkervereins Konstanz. Er stellt in der Natur immer wieder einen entsprechenden Mangel fest. Im Herbst noch hat er bei einem Imkerkollegen ein wundervolles Hornissenest entdeckt. Da Unterkünfte stets knapp sind, haben es die nützlichen Insekten einfach an einen Vogelnistkasten angehängt. Sie wurden somit zu Untermietern der Piepmätze. Georg Sers staunt immer wieder über die Statik dieser Behausungen und die raffinierte Be- und Entlüftung. Gut, dass er das Nest gleich fotografiert hat. Denn nun haben es Unbekannte geräumt. Es waren bunte Gesellen mit sehr spitzen Mäulern: Spechte haben die Behausung auf der Suche nach Nahrung auseinandergenommen. Nur gut, dass Hornissen im Frühjahr ohnehin neu bauen – da tun sie sich leichter als wohnungssuchende Konstanzer.

josef.siebler@suedkurier.de



Gigantisch: Ein Hornissenvolk hatte sich dieses Nest gebaut. BILD: SERS

NACHRICHTEN

RUDOLF-STEINER-SCHULE
Informationen über das Schulkonzept

Die Rudolf-Steiner-Schule Kreuzlingen lädt am Mittwoch, 7. Dezember, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend in den großen Saal der Schule in die Bahnhofstraße 15 ein. Es werden die wesentlichen Merkmale des Bildungskonzepts und die besondere Form der Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft dargestellt. Lehrer und Eltern geben einen ausführlichen Überblick über das Angebot der Schule sowie der Krabbel-/Spielgruppen und Kindergärten. Die Rudolf-Steiner-Schule bietet seit langem Unterrichtskonzepte, die in der heute geführten bildungspolitischen Diskussion als fortschrittlich gelten, so Englisch und Französisch ab der ersten Klasse, Epochenunterricht, lebensnahe Praktika sowie das aktive Einbeziehen von künstlerischen und handwerklichen Tätigkeiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Lehrern. Informationen im Internet: www.rssk.ch.

BÄDER-GESELLSCHAFT
Saunetag in der Bodensee-Therme

Einen Tag lang zur Ruhe kommen können Besucher beim Sauna-Tag am Mittwoch, 7. Dezember, in der Bodensee-Therme Konstanz. Beim weihnachtlichen Saunieren gibt es von 11 bis 21 Uhr jede Stunde einen besonderen Aufguss. So können die Gäste etwa in den „Finnischen Weihnachts-traum“ eintauchen oder beim „Heilerde-Aufguss“ entspannen. Einreibungen und Peelings runden die Saunagänge ab. Außerdem erhält jeder Gast eine kleine Überraschung.



Geringverdiener müssen mit jedem Cent rechnen. Extraausgaben wie für eine Brille sprengen ihren Etat. Gabriele Lorenz (von links), Christine Hähl, Birgit Zillich und Rosemarie Patt vom Sozialdienst katholischer Frauen bitten um Hilfe für Konstanzer in Notlagen. BILD: RINDT

Wenn das Geld nicht reicht

Wir helfen mit: Ihnen fehlt das Geld fürs Kinderbett oder für neue Winterstiefel. Der Sozialdienst katholischer Frauen bittet um Spenden für Konstanzer Familien in Not

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Kranke Kinder und ein drohender Finanzkollaps. **Familie A.** ist in eine dramatische Lage geraten. Sie hat Zwillinge, die mit schweren Herzfehlern geboren wurden. Immer wieder fielen Untersuchungs- und Fahrtkosten an, die die Ersparnisse auffraßen. Drei Jahre lang lebten die Eltern und die beiden Kinder in einer Zwei-Zimmer-Wohnung. Jetzt kann die Familie in eine größere und dennoch günstige Wohnung wechseln, doch die Umzugskosten, die Aufwendungen für die Renovierung und die Doppelmiete drohen das knappe Budget zu sprengen. Die Familie lebt vom Einkommen des Vaters, der in der Gastronomie arbeitet.

Frau D. haben ebenfalls Umzugskosten in eine finanzielle Notlage gestürzt. Die Mutter steht mit ihren beiden Kindern im Alter von drei und neun Jahren allein da. Der Ehemann hat sie verlassen. Die Teilzeitbeschäftigte musste die frühere Familienwohnung aufgeben, sie war gezwungen, in kleinere Räume umzuziehen. Die Kosten dafür haben ihre gesamten Gelder aufgefressen. Nun fehlen ihr die Mittel für den Kauf eines größeren Kinderbetts und Kinderkleider.

Auch **Familie E.** mit Kindern im Alter von zwei und sechs Jahren ist finanziell am Anschlag. Der Vater hat seine Arbeit verloren. Wegen einer schweren Erkrankung des jüngeren Kinds war das Budget ein Jahr lang mit Sonderausgaben belastet. Jetzt muss die Familie auch noch wegen einer Eigenbedarfs-

So helfen Sie:

Der SÜDKURIER stellt in der Adventszeit gemeinnützige Konstanzer, Allensbacher und Reichenauer Initiativen vor, die für ihr Wirken vor Ort auf Spenden angewiesen sind: Wer die Notfallhilfe des Sozialdiensts katholischer Frauen unterstützen will, kann spenden. Die Gelder kommen den Familien zugute, deren Problemlagen im Artikel beschrieben sind. Das Spendenkonto lautet:
Sparkasse Bodensee
Bankleitzahl: 690 500 01
Kontonummer: 10 967
Stichwort: SÜDKURIER

dem gewalttätigen ehemaligen Partner geflohen. Die Mutter kann Hilfe zum Lebensunterhalt beantragen, doch bis die Gelder fließen, werden einige Wochen ins Land gehen. Bis dahin weiß Frau B. nicht, wie sie den Lebensunterhalt für sich und das Kind bestreiten soll. Auch sie hofft auf Überbrückungsgelder.

Mit ihrer kleinen Rente und einem Zuschuss des Staats kommt **Frau F.** immer gerade so über die Runden. Doch nun benötigt sie eine neue Brille, zudem sollte ihre Wohnung schon seit Jahren neu gestrichen werden. Der Frau fehlt für beides die Mittel.

Auch der chronisch Kranke **Herr G.** kommt mit Rente und staatlicher Unterstützung nur auf ein sehr geringes Einkommen. Jetzt ist seine Waschmaschine kaputt gegangen. Ein Ersatzgerät kann er sich nicht leisten, ebenso wenig wie neue Winterstiefel.

Die kleinen Einkommen von Geringverdienern sind nach Beobachtung von Christine Hähl, Gabriele Lorenz, Rosemarie Patt und Birgit Zillich vom Sozialdienst katholischer Frauen ein zunehmendes Problem. „Die prekären Arbeitsverhältnisse nehmen überhand“, sagt Sozialarbeiterin Hähl. Zudem erhielten viele nur noch befristete Verträge. Bei Krankheit oder Schwangerschaft sei der Arbeitsplatz dann schnell weg. Wer unter solchen Bedingungen eine Familie unterhalten müsse, habe keine Chancen, Rücklagen zu bilden. Jede unvorhergesehene Anschaffung sprengte das Budget. Ein weiteres Problem seien die oftmals wochenlangen Bearbeitungszeiten, bis staatliche Hilfen fließen. Familien ohne Ersparnisse können Finanzierungslücken nicht überbrücken. Oftmals verzögere sich die Bearbeitung von Anträgen auch, weil es Missverständnisse gebe. Die Formulare seien schwer zu verstehen. „Viele Leute kommen nicht zurecht damit.“ Der SKF würde sich mehr Beratung von Seiten der Ämter wünschen.

ANZEIGE

HEUTE IM ADVENTSKALENDER
Nikon Coolpix S3100 Kompaktkamera
schwarz, im Wert von 111,- €

expert Überlingen
expert Überlingen
Abigstr. 1 · 88662 Überlingen
Mo.-Fr.: 9.00–20.00 Uhr
Sa.: 9.00–18.00 Uhr (Adventssamstage bis 20.00 Uhr)
www.expert.de/ueberlingen

24 x gewinnen im Advent!

Der SÜDKURIER-Adventskalender
Täglich warten tolle Gewinne auf Sie – jetzt mitmachen und reinklicken!
www.suedkurier.de/adventskalender
Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist heute, 24. Uhr.

SÜDKURIER

LEUTE aus Konstanz und von der Reichenau



Erfolgreicher Projekt-Abschluss

Vier Jahre Arbeit im Berchengebiet-Öhmdwiesen gehen für (von links) Martina Eisele, Beatrix Hug, Heike Pfeiffer, Sabrina Schmidt und Anja Lanzinger zu Ende. Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort hat von 2008 bis 2011 viel für die Zielgruppe der 6 bis 14-jährigen Kinder geleistet. Ziel war es, die Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in den Quartieren Berchen und Öhmdwiesen trägerübergreifend zu koordinieren. Finanziert wurde das Projekt vom Programm „Soziale Stadt“ und der Stadt. BILD: PRIVAT



Musiker geehrt

Beim Münsterchor und Münsterorchester Reichenau wurde Gerhard Uricher (Zweiter von links) geehrt, er spielt seit über 40 Jahren Geige im Münsterorchester. Für das große Engagement dankten (von links) Pater Stephan Vorwerk, Roland Uh, Bürgermeister Wolfgang Zoll und Axel Morat. BILD: HANSER